

Antrag Nr. 17-F-21-0091

SPD, CDU + Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Wirtschaft integriert

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.11.2017

-

Antragstext:

Mit dem 2016 gestarteten hessischen Programm „Wirtschaft integriert“ wurde ein erster wichtiger Baustein zur Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt gelegt.

Zielgruppe sind Frauen und Männer unter 27 Jahren sowie Mütter unter 33 Jahren, die nur Grundkenntnisse in Deutsch haben und deshalb eine Ausbildung nicht ohne Hilfe bewältigen können. Teilnehmen können u.a. schon länger hier lebende Personen (auch Deutsche und EU-Ausländer) mit Migrationshintergrund, anerkannte Flüchtlinge, Asylantragsteller/innen mit Bleibeperspektive sowie geduldete junge Menschen ohne Arbeitsverbot.

Die Teilnehmenden beginnen mit einer Berufsorientierung. Diese findet in Bildungseinrichtungen vorwiegend des hessischen Handwerks hessenweit an derzeit 19 Standorten statt - auch in Wiesbaden. Wenn sie von dort nicht gleich in eine Ausbildung wechseln können, weil sie mehr Vorbereitung benötigen, schließt sich als Einstiegsqualifizierung ein 6 bis 12 Monate dauerndes Praktikum im späteren Ausbildungsberuf an. Gleichzeitig erhalten sie Sprach- und Stützunterricht sowie sozialpädagogische Begleitung, die sich während der Ausbildung fortsetzt. Einstiegsqualifizierung sowie Ausbildung erfolgen wohnort- und betriebsnah.

Insbesondere für Mütter gestaltet sich eine Teilnahme an solchen Projekten erfahrungsgemäß oftmals schwierig. Um jedoch auch diesen jungen Frauen bessere Chancen auf Teilhabe am hiesigen Arbeitsmarkt zu eröffnen, hat das zuständige Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) inzwischen beschlossen, die Altersgrenze für junge Mütter heraufzusetzen. Mütter unter 33 Jahren, die sich mit ihren Kindern in Deutschland aufhalten, können seit Kurzem ebenfalls teilnehmen. Hierbei kann ihnen ein Konzept zur Kinderbetreuung unterstützend zur Seite gestellt werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

über die bisherigen Ergebnisse und zukünftigen Ziele des Projekts in Wiesbaden zu berichten.

- Welche Betriebe aus welchen Bereichen nehmen aktuell an diesem Projekt teil?
- Wie viele Azubis (männl./weibl.) und Praktikant*innen nahmen bzw. nehmen in Wiesbaden in welchen Ausbildungsgängen/Berufsfeldern (mit welchen Ergebnissen) teil? Bitte auch das jeweilige Alter und Herkunftsland angeben.
- Welche Erfahrungen gibt es bereits bezüglich der Teilnahme von jungen Müttern?
- Inwiefern kann sich die Landeshauptstadt Wiesbaden an diesem Programm mit Ausbildungs- oder Praktikantenplätzen beteiligen?

Antrag Nr. 17-F-21-0091
SPD, CDU + Bündnis 90/Die Grünen

Wiesbaden, 01.11.2017

Gabriela Schuchalter-Eicke
Frauenpolitische Sprecherin
(Bündnis 90/Die Grünen)

Anita Hebenstreit
Fachsprecherin
(SPD)

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU)

Carola Pahl
Fraktionsreferentin

Daniela Singh
Fraktionsreferentin

Aryo Bisso
Fraktionsreferent